

## **„Co-Managed Care“ - neuer alterstraumatologischer Kurs erstmalig an der Uniklinik RWTH Aachen**

**Aachen, 23.09.2015 – Am 07. und 08. September hat die AG Alterstraumatologie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU) ein neuartiges Kurskonzept zu Fragen der Alterstraumatologie umgesetzt. Gastgeber des diesjährigen, erstmalig stattfindenden Kurses war die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie der Uniklinik RWTH Aachen unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Christoph Pape.**

Der „Co-Managed Care“-Kurs richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Geriater und Unfallchirurgen und vermittelt den theoretischen Background zur Frakturversorgung und zum Co-Management nach dem neuesten Stand der Wissenschaft. Aber auch viele praktische Tipps werden den Teilnehmern präsentiert – unter anderem wie man ein AltersTraumaZentrum DGU® aufbaut.

Der Unterschied zu den bisherigen Kursen zur Alterstraumatologie liegt in der Kombination zweier Themenkreise. Es wird sowohl auf die Fragestellung der Behandlung von osteoporotischen Frakturen im Alter als auch auf die Fragen der geriatrischen Therapie interdisziplinär eingegangen. Somit bildet das Co-Management bei der Behandlung alterstraumatologischer Patienten den Mittelpunkt dieses Kurses.

„Solche gemeinsamen Behandlungskonzepte können im Rahmen des Aufbaus eines AltersTraumaZentrum DGU® umgesetzt werden. Mit dem neuartigen „Co-Managed Care“-Kurs bietet die AG Alterstrauma zugleich eine hervorragende Vorbereitung auf die Zertifizierung als Alterstraumazentrum an“, erklärt Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Christoph Pape.

Der Kurs soll künftig einmal jährlich jeweils in Aachen und Frankfurt/Main stattfinden. Als Referenten wirken namhafte Experten mit, die hervorragende Kenntnisse in spezifischen geriatrischen Themenfeldern sowie in der adäquaten Frakturversorgung im Alter unter Beachtung der geltenden AO-Prinzipien vorweisen können.

Mehr als 130 Kliniken haben sich bereits für die Zertifizierung als AltersTraumaZentrum DGU® angemeldet, rund 25 Kliniken sind bereits zertifiziert.

### **Pressekontakt :**

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

**Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)**

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab.

Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung.

Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.